

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 45/46 (1905)
Heft: 1

Nachruf: Intze, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einen Kredit von 89000 Fr. zu bewilligen. Die Fahrbahnen sollen mit Stein und zwischen den Strassenbahngeleisen mit Rostolith geflästert, die Trottoirs mit Asphalt belegt werden. An der Kreuzung Schifflande-Markt-gasse-Blumenrain ist ein asphaltierter Droschkenhalteplatz vorgesehen und am Rhein eine Baumanlage.

Renovation der Kirche in Heimiswil bei Burgdorf. Die Kirche des oberaargauischen Dorfes Heimiswil bei Burgdorf enthielt alte Glasgemälde von hohem künstlerischem Werte, die jetzt an das historische Museum in Bern verkauft wurden. Der Erlös wird von der Gemeinde dazu benutzt, die Kirche zu renovieren und namentlich das Innere mit Wand- und Deckenmalereien zu schmücken. Hoffentlich werden die Arbeiten unter kunstverständiger Leitung vorgenommen.

Die Entwässerungsanlagen in der Thurebene bei Altikon und Thalheim. Auf Grund eines Kostenvorschlags von 65000 Fr. werden in der Thurebene bei Altikon und Thalheim nach dem Projekte des Vorstandes des kantonalen kulturtechnischen Bureaus in Zürich, Kulturingenieur *Girsberger* durch Tieferlegung des Grundwassers mittels systematischer Anlage von Entwässerungskanälen 147 ha Kulturland gewonnen. Die Arbeit wird in einigen Monaten vollständig beendet sein.

Die Drahtseilbahn auf die Muottas bei Samaden. Die bereits im Jahre 1896 dem Ingenieur *R. Wilaberger* in Chur ausgestellte Konzession für eine Drahtseilbahn auf die «Muottas Murail» bei Samaden ist mit einigen unwesentlichen Änderungen in den Konzessionsbestimmungen übertragen worden auf Ingenieur *Josef Englert* und *Kaufmann & Cie.* in Basel. Die Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen wurde den neuen Konzessionären bis zum 23. Juni 1905 bemessen.

Ein Sonnenbühlpark in Zürich. Der Stadtrat beantragt beim Grossen Stadtrat, einen ungefähr 11125,4 m² grossen Teil des Gutes von H. Vogel-Fierz «zum Sonnenbühl» an der Freienstrasse in Zürich V um den Preis von 467000 Fr. anzukaufen und hierfür, sowie für die Herrichtung des Gutes zu einer öffentlichen Anlage, einen Kredit von 475000 Fr. zu bewilligen.

Drahtlose Telegraphie. Aus London wird berichtet, dass der Generalpostmeister mit der Marconi-Gesellschaft ein vorläufiges Abkommen getroffen habe, wonach die Telegraphenämter zum Satze von 6,5 Pence für das Wort Depeschen zur Beförderung von den Küstenstationen für drahtlose Telegraphie nach den Schiffen auf See annehmen können. Der Mindestsatz für ein Telegramm soll 6 Schilling 6,5 Pence sein.

Der Neubau des Stadttheaters in Freiburg i. B. Der Stadtrat erteilte Baurat *Seeling* in Berlin den endgültigen Auftrag zum Neubau des Stadttheaters, der nach dem neuen Kostenvorschlag eine Gesamtsumme von über 4 Mill. Fr. erfordern wird.

Schweizerischer Turbinenbau. Einer Aufstellung der Maschinenbau-Werkstätten von *Escher Wyss & Cie.* entnehmen wir, dass aus denselben bis zum Schlusse des Jahres 1904 3700 Turbinen mit einer Leistung von zusammen 670000 P. S. hervorgegangen sind.

Gebäude der Handelskammer in Berlin. Das nach den Entwürfen der Architekten *Cremer & Wolfenstein*, Ecke Dorotheen- und Universitätsstrasse errichtete Gebäude der Berliner Handelskammer soll im Januar 1905 eingeweiht werden.

Eine Gesellschaft zur Ausbeutung der Granitsteinbrüche der Leventina und des Kantons Uri hat sich mit einem Gesamtgesellschaftskapital von ungefähr 4 Mill. Fr. im Dezember vergangenen Jahres in Bellinzona konstituiert.

Hafenarbeiten für das Kiautschaubecken. Das deutsche Gouvernement Tsingtau hat einen Hafenausbauplan für das Kiautschaubecken ausgearbeitet, zu dessen Ausführung gegen 14,5 Mill. Fr. erforderlich sind.

Das Kunstgewerbehaus in München wird nach Entwürfen des Architekten Professors *Karl Hocheder* in München erweitert und umgebaut.

Nekrologie.

† **Otto Intze.** Zu Aachen ist am 28. Dezember 1904, im 61. Lebensjahr Professor Dr. Ing. Otto Intze gestorben, der sich in Deutschland durch seine ganz hervorragende Betätigung auf dem Gebiete des Wasserbaues, namentlich bei der Anlage grosser Talsperren einen sehr geachteten Namen erworben hat. Als besonderes Arbeitsgebiet hatte sich Intze den planmässigen Ausbau der deutschen Wasserwirtschaft gewählt, d. h. der Ausnutzung der Wasserläufe sowohl zu industriellen Zwecken wie zur Wasserversorgung unter gleichzeitiger Abwehr der Hochwassergefahren. Während 34 Jahren hat er ausserdem als Hochschul-Professor eine erfolgreiche wissenschaftliche Lehrtätigkeit entfaltet.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der 4. Sitzung im Winterhalbjahr 1904/05.

Mittwoch den 21. Dezember 1904, abends 8 Uhr, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Herr Strassenbahndirektor *A. Bertschinger*.

Anwesend 41 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Die Herren Kreisingenieur J. Solca und Ingenieur Alfred Frick werden in den Verein aufgenommen, wogegen Herr Alb. Kapteyn mit Schreiben vom 13. Dezember 1904 seinen Austritt aus dem Verein erklärt.

Weitere Traktanden liegen nicht vor.

Herr Ingenieur *A. Bachem* hält einen Vortrag über den im Bau begriffenen Ricketunnel und ladet zum Schluss die Versammlung ein, die Arbeiten im Laufe des nächsten Jahres zu besichtigen, welche Einladung vom Präsidenten angenommen und bestens verdankt wird. Die Diskussion wird nicht benutzt. Das Referat über den Vortrag hat in dankeswerter Weise Herr Ingenieur *W. Dick* übernommen.

Sodann macht Herr Ingenieur *X. Imfeld* einige Mitteilungen über das von ihm für seine topographischen Vermessungen mit Erfolg verwendete photogrammetrische Messbildverfahren, was die Herren Professor Becker und Architekt Probst veranlasst, auch ihre Erfahrungen und Anschauungen über die Photogrammetrie der Gesellschaft mitzuteilen.

Schluss der Sitzung 10¹/₂ Uhr.

Der Aktuar: *F. P.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für die Fabrikation von Leucht-Kohlenstiften ein tüchtiger *Elektrotechniker* als Betriebsingenieur. Einsendung von Referenzen und Zeugnissen erforderlich.

Auskunft erteilt

Das Bureau der *G. e. P.*,
Rämistrasse 28, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

| Termin | Auskunftstelle | Ort | Gegenstand |
|------------|------------------------------------|------------------------------------|---|
| 10. Januar | Bureau des Elektrizitätswerkes | Zürich, Verwaltungsgebäude 2 | Lieferung von 500 Elektrizitäts-Zählern verschiedener Grössen für das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich. |
| 12. » | Städtische Bauverwaltung | Schaffhausen | Dachdecker-, Maler-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schmied- und Schlosser-Arbeiten für einen Schützenstand und die Scheibenstände im Birch. |
| 14. » | Dittli, Gemeindeschreiber | Wiler-Gurtellen (Uri) | Erstellung eines Feuerwehrgeschäftslokals mit einem Arrestlokal in Gurtellen. |
| 15. » | G. Rhyner, Architekt | Frutigen (Bern) | Alle Arbeiten und Lieferungen für einen Hotel-Neubau in Adelboden. |
| 15. » | Kanzlei des Polizeiwesens | Zürich, Peterstrasse 10 | Anstrich der eisernen Scheibengestelle sowie der übrigen Eisenkonstruktionen auf dem Militärschiessplatz Albisgütl. |
| 15. » | Rittmeyer & Furrer, Arch. | Veltheim (Zürich) | Sandsteinhauer-, Glaser- und Schreinerarbeiten sowie die Kanalisation für den Neubau von Schulhaus und Turnhalle in Veltheim. |
| 16. » | Oberingenieur der S. B. B. Kreis I | Lausanne, Razude, Bureau Nr. 61 | Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für die Unterführung bei Les Paluds (Km. 49,836). |
| 20. » | Arnold Müller-Intzeler, Arch. | Aarau | Glaser-, Schreiner-, Maler- und Kunstschmiede-Arbeiten, sowie Parketts, Beschläge, Schlösser, Fensterstoren und eiserner Rolladen zum Archiv beim Neubau der Schul- und Gemeindehauses Staufen. |
| 20. » | A. Schnebli & Söhne | Baden (Aargau) | Lieferung der Transmissionsanlage für das neue Etablissement Schnebli & Söhne. |
| 20. » | Bahningenieur II der S. B. B. | Lausanne | Gewinnung von 10000 m ³ geworfenen Schotters aus den Kiesgruben bei Grandson. |
| 25. » | Werkstättenvorstand d. S.B.B. | Yverdon | Erd- und Maurerarbeiten für die Erweiterung der Montierungswerkstätten der S. B. B. (3000 m ³ Aushub, 1350 m ³ Beton, 900 m ³ Mauerwerk). |